

02/2017

27. 2. 2017

Mirjam Kaplow leitet Leibniz-Kommunikation

Geisteswissenschaftlerin wird zum 1. März Pressesprecherin der Leibniz-Gemeinschaft

Mirjam Kaplow übernimmt zum 1. März 2017 die Leitung des Referats Kommunikation der Leibniz-Gemeinschaft und wird Pressesprecherin der 91 Institute umfassenden Wissenschaftsorganisation. Die 45-Jährige war zuletzt seit August 2013 Leiterin der Abteilung Corporate Communications beim Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme FOKUS in Berlin. Dort verantwortete sie unter anderem die strategische Kommunikation der Neuausrichtung des Instituts unter dem Thema „Digitale Vernetzung“.

Nach einem Studium der Germanistik, Philosophie und Kunstgeschichte in Köln, Berlin und Northfield (Minnesota, USA) war Mirjam Kaplow von 1999 bis 2001 zunächst Pressereferentin der Technischen Universität Berlin, bevor sie von 2001 bis 2012 die Leitung der Institutskommunikation von Fraunhofer FIRST, dem Fraunhofer-Institut für Rechnerarchitektur und Softwaretechnik in Berlin, innehatte. Von September 2012 bis Juli 2013 agierte Mirjam Kaplow als Head of Communications der United Nations University (UNU), einem internationalen Thinktank der Vereinten Nationen in New York City und Tokio. Ihre dortige Zuständigkeit umfasste unter anderem die internationale Kommunikationsstrategie der UNU und ihrer weltweit 13 Institute.

Mirjam Kaplow wurde 2008 mit einer Honorable Mention im „International Science Visualization Challenge“ der Zeitschrift Science und der National Science Foundation für den Film „Schlauer als der Wurm“ ausgezeichnet. Für die gleichnamige Kampagne erhielt sie den Kommunikationspreis der Fraunhofer-Gesellschaft 2009. Das von ihr verantwortete Magazin „Wir machen Städte schlau“ war 2015 für den ECON Award nominiert.

Mit ihrer neuen Pressesprecherin wird die Leibniz-Gemeinschaft ihre interdisziplinäre und kooperative Forschung, ihre wissenschaftliche Exzellenz und die hohe Relevanz ihrer Themen für Gesellschaft, Politik und Wirtschaft noch stärker in die Öffentlichkeit kommunizieren.

Ein Pressefoto von Mirjam Kaplow ist online verfügbar unter www.leibniz-gemeinschaft.de/fileadmin/user_upload/bilder/personen/Mirjam_Kaplow.jpg

Pressekontakt:

Christoph Herbort-von Loeper M.A.

Tel.: 030 / 20 60 49 – 48

Mobil: 0174 / 310 81 74

herbort@leibniz-gemeinschaft.de

Die Leibniz-Gemeinschaft

Die Leibniz-Gemeinschaft verbindet 91 selbständige Forschungseinrichtungen. Ihre Ausrichtung reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Raum- und Sozialwissenschaften bis zu den Geisteswissenschaften. Leibniz-Institute widmen sich gesellschaftlich, ökonomisch und ökologisch relevanten Fragen. Sie betreiben erkenntnis- und anwendungsorientierte Forschung, auch in den übergreifenden Leibniz-Forschungsverbänden, sind oder unterhalten wissenschaftliche Infrastrukturen und bieten forschungsbasierte Dienstleistungen an. Die Leibniz-Gemeinschaft setzt Schwerpunkte im Wissenstransfer, vor

allein mit den Leibniz-Forschungsmuseen. Sie berät und informiert Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Leibniz-Einrichtungen pflegen enge Kooperationen mit den Hochschulen - u.a. in Form der Leibniz-WissenschaftsCampi, mit der Industrie und anderen Partnern im In- und Ausland. Sie unterliegen einem transparenten und unabhängigen Begutachtungsverfahren. Aufgrund ihrer gesamtstaatlichen Bedeutung fördern Bund und Länder die Institute der Leibniz-Gemeinschaft gemeinsam. Die Leibniz-Institute beschäftigen rund 18.600 Personen, darunter 9.500 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Der Gesamtetat der Institute liegt bei mehr als 1,7 Milliarden Euro.

www.leibniz-gemeinschaft.de